



„Wir bringen den Bolzplatz auf den Tennis-Court“

TSV-Pfungstadt eröffnet bei Deutschland spielt Tennis die erste Pfungstädter Ballschule

Auch die Tennisabteilung des TSV-Pfungstadt nutzte als einer der vielen hessischen Tennisvereine die Aktion „Deutschland spielt Tennis“ für einen Tag der offenen Tür und den Start in die neue Sommersaison. Über einen Schultennis-Aktionstag im Vorfeld, Presseberichte und die Auslage von Flyern in Kindergärten, Schulen und Geschäften hatte man kräftig die Werbetrommel gerührt. Neben kostenlosem Schnuppertraining für Jung und Alt und einer Cardio-Tennis-Demonstration konnten die fortgeschrittenen Mitglieder das Tennis-Sportabzeichen erwerben und die Jüngsten bei einem Kleinfeld-Turnier mitmachen.

Höhepunkt war die Eröffnung der ersten Pfungstädter Ballschule mit einer anschließenden Praxis-Demonstration. Der TSV-Pfungstadt ist der erste Tennisclub im Tenniskreis Darmstadt, der ein Einstiegsangebot für Kinder im Alter von drei bis neun Jahren nach dem Konzept der Heidelberger Ballschule anbietet. Nachdem Abteilungsleiter Daniel Pfeffer eine Informationsveranstaltung besuchte, die der Tenniskreis 11 in Zusammenarbeit mit dem Ballschul-Stützpunkt in Darmstadt durchgeführt hatte, war schnell der Entschluss gefallen, dies auch in Pfungstadt zu etablieren. „Die Ballschule ist eine ideale Ergänzung und Weiterentwick-

lung zu unserem aktuellen Einstiegsangebot, dem Tenniskindergarten TSV-kids-club. Außerdem freuen wir uns, nun auch ein Angebot für Kinder ab drei Jahren zu haben“, berichtet Daniel Pfeffer. Die Ballschule Heidelberg hatte mit Jennifer Reiert eine erfahrene Übungsleiterin zur Unterstützung nach Pfungstadt geschickt. Zusammen mit Trainer Marco Wiemer leitete sie die Vorführung, an der mehr als 15 Kinder teilnahmen. Bei einem Slalom-Parcours und weiteren Fang- und Ballspielen hatten alle viel Spaß im Umgang mit großen und kleinen Bällen. Bei dem Konzept der Heidelberger Ballschule, das das sportwissenschaftliche Institut der



Universität Heidelberg entwickelt hat, werden Kinder spielerisch und sportartübergreifend trainiert. Dabei geht es vor allem um Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit dem Ball wie z.B. Ballkoordination und Ballgefühl. Die Grundidee der Heidelberger Ballschule geht davon aus, dass alle Ballsportarten Gemeinsamkeiten im technischen, taktischen oder koordinativen Bereich haben. Tennis gehört zum Beispiel gemeinsam mit Badminton, Tischtennis und auch Volleyball zur Gruppe der Rückschlagspiele. Und wer sich später dann doch nicht für Tennis entscheidet, hat in dem Mehrspartenverein auch die Möglichkeit dann in

Handball, Fußball, Faustball oder Volleyball zu wechseln.

Für die 3-5 jährigen bietet der TSV-Pfungstadt nun eine Mini-Ballschule an, für Grundschulkindern (6-9 Jahre) gibt es den Ballschul-Kurs „ABC des Spielens“ und die speziellen Übungen für die Kategorie der Rückschlagspiele finden im Tenniskindergarten (ab 5 Jahren) Anwendung. „Der Aktionstag war für uns ein voller Erfolg“, so Ballschul-Übungsleiter Marco Wiemer, der auch stellv. Leiter der Tennisabteilung ist. „Für alle Kurse haben wir genügend Anmeldungen und Interessenten gewinnen kön-

nen. Wir freuen uns jetzt auf die Übungsstunden mit den Kleinen.“ Besonders hob er das Interesse von Eltern an der Mini-Ballschule hervor. Neben Kinderturnen und Schwimmkursen ist hier das Angebot noch ziemlich begrenzt. Daher ist gerade die Mini-Ballschule eine ideale Möglichkeit Kinder und auch deren Eltern frühzeitig an den Verein zu binden.